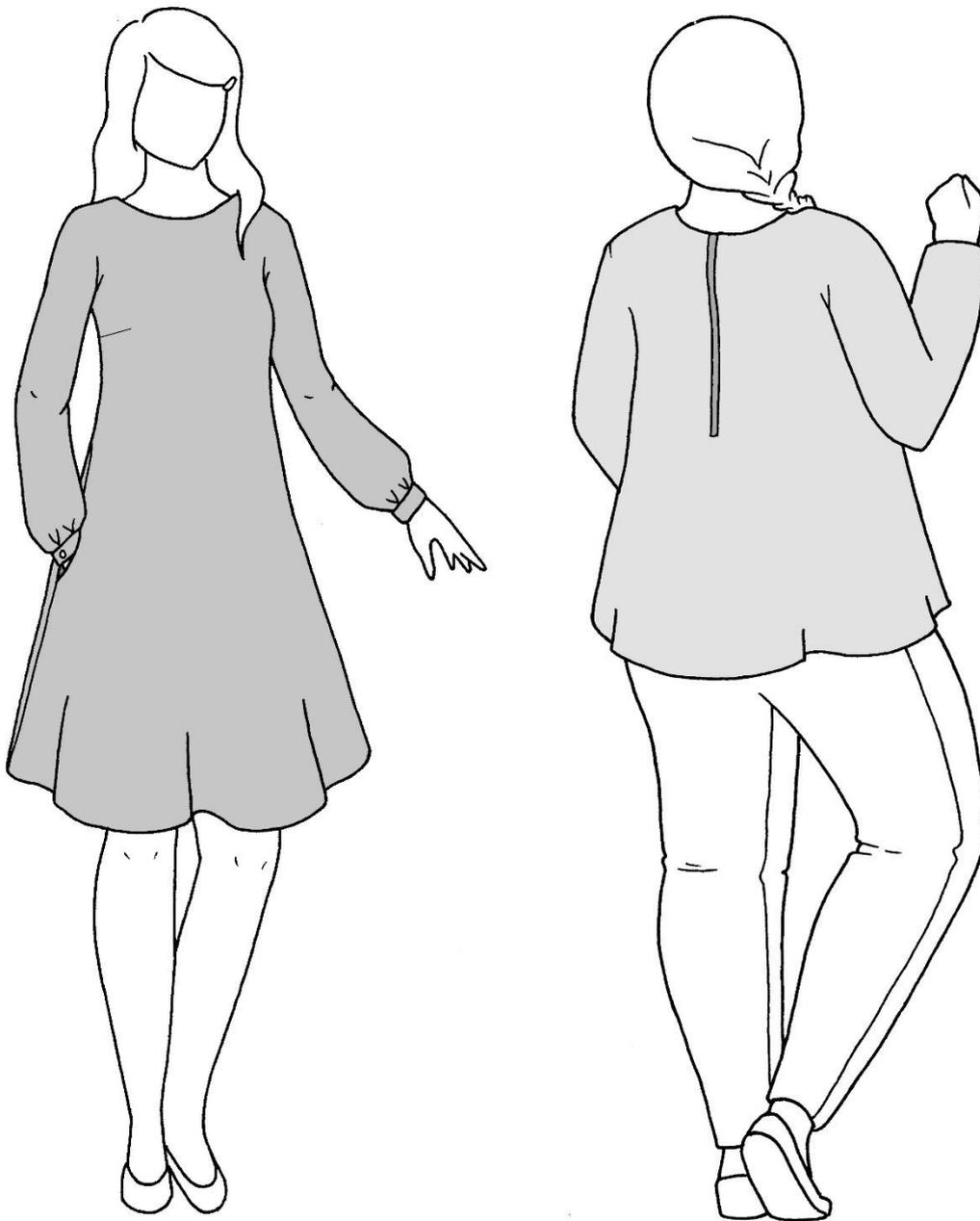


femea

kleid in a-linie mit reißverschluss
gerade ärmel, ballonärmel
seitliche eingriffstaschen
variable länge

größe 34 – 56



erbsünde®

Über femea

Femea ist ein Kleid in A-Linie für fließend fallende Webware-Stoffe. Es hat Brustabnäher und wird im Rücken mit einem nahtverdeckten Reißverschluss geschlossen. Das Schnittmuster enthält zwei Ärmelvarianten: Schmale Ärmel oder Ballonärmel mit Manschette oder Bündchen. Außerdem enthält es drei Kleidlängen: Kurz, mittel und lang.

Gekürzt kann Femea auch als ausgestellte Bluse zu Hose und Rock genäht werden.

Stoffempfehlung

Für die Femea eignen sich alle nicht dehnbaren, fließenden Stoffe, wie Tencel, Voile, Leinen, Batist, Viskose, Seide, Satin, etc.

Größen

Das Schnittmuster umfasst die Größen 34 bis 56. Das Oberteil ist oben schmal geschnitten und ab unter der Brust in A-Linie sehr weit ausgestellt. Daher ist bei der Wahl der Größe der Brustumfang relevant.

Größe	34	36	38	40	42	44
Brustumfang	bis 90 cm	bis 94 cm	bis 98 cm	bis 102 cm	bis 106 cm	bis 111 cm
Hüftumfang	bis 100 cm	bis 105 cm	bis 110 cm	bis 115 cm	bis 120 cm	bis 125 cm

Größe	46	48	50	52	54	56
Brustumfang	bis 116 cm	bis 122 cm	bis 126 cm	bis 130 cm	bis 135 cm	bis 140 cm
Hüftumfang	bis 130 cm	bis 135 cm	bis 140 cm	bis 145 cm	bis 150 cm	bis 155 cm

Stoffmenge

Der Stoffverbrauch bezieht sich auf ein Kleid mit Ballonärmeln und Manschette. Bitte miss vor dem Zuschneiden die gewünschte Länge deines Kleides aus. Du musst dich natürlich nicht an die vorgegebenen Längen halten, sondern kannst diese auch individuell bestimmen.

Größe	34	36	38	40	42	44
kurz	170 cm	170 cm	180 cm	200 cm	210 cm	220 cm
mittel	200 cm	200 cm	200 cm	200 cm	220 cm	220 cm
lang	230 cm					

Größe	46	48	50	52	54	56
kurz	250 cm	300 cm				
mittel	250 cm	250 cm	250 cm	250 cm	300 cm	300 cm
lang	250 cm	250 cm	250 cm	250 cm	300 cm	300 cm

Naht- und Saumzugabe

Das Schnittmuster enthält keine Naht- und Saumzugaben, diese müssen beim Zuschneiden individuell hinzugefügt werden.

Ärmel

Das Schnittmuster enthält zwei Ärmelvarianten: Gerade Ärmel, die einfach gesäumt werden sowie Ballonärmel mit Manschette. Möchtest du es dir einfacher machen, so kannst du den Ballonärmel auch mit Bündchen statt Manschette nähen. Wie du dafür vorgehst, ist in der Anleitung beschrieben.

Hast du sehr kräftige Arme, dann wähle die Ballonärmel, die weiter geschnitten sind.

Reißverschluss

Du benötigst einen 40 cm langen, nahtverdeckten Reißverschluss. Eventuell stellst du fest, dass du auch ohne den Reißverschluss in deine Femea und wieder heraus (!) schlüpfen kannst, dann kannst du natürlich auch Varianten ganz ohne Reißverschluss nähen. Dazu schneidest du einfach das Rückteil ebenfalls im Bruch zu.

Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Nahtverdeckter Reißverschluss 40cm lang
- 2 Knöpfe sowie Vlieseline zum Verstärken des Ärmelschlitzes beim Ballonärmel mit Manschette
- Ggf. Bündchenware für Ballonärmel mit Bündchen statt Manschette
- Schere, Maßband, Stecknadeln oder Klammern
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters
- Nähmaschine, Overlock/Coverlock (falls vorhanden), Bügeleisen

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Der Schnitt enthält keine Naht- und Saumzugaben.
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte Adobe Acrobat Reader.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von bis zu 20 Exemplaren auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook femea von [erbsünde](#)**®



femea zuschneiden

Falte deinen Stoff rechts auf rechts und platziere das Schnittteil für das Vorderteil mit der Markierung „vordere Mitte/Bruch“ an der Bruchkante des Stoffes. Schneide das Vorderteil 1x im Bruch zu.

Das Vorderteil wird erst nach dem Nähen der Abnäher versäubert.



Übertrage den Brustabnäher aus dem Schnittmuster auf den Stoff.



Schneide das Rückenteil 1x in doppelter Stofflage zu, du erhältst zwei gegengleiche Rückenteile.

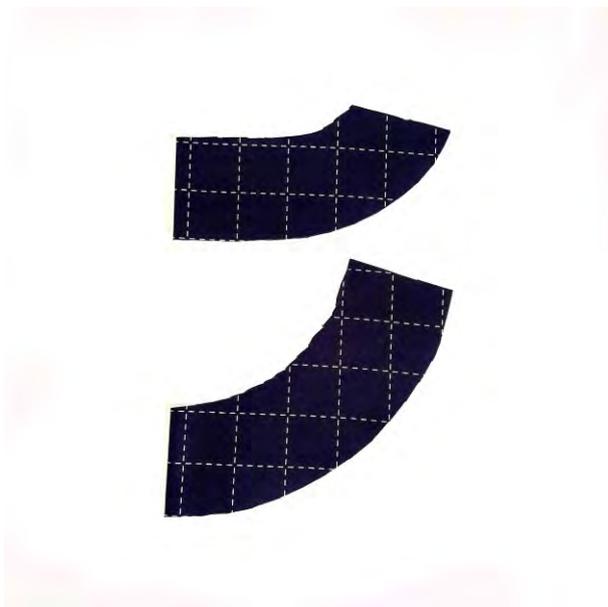
Versäubere alle Kanten beider Schnittteile.

Übertrage die Markierungen für die Taschenposition auf Vorder- und Rückteile.



Wähle aus dem Schnittmuster das Schnittteil für die geraden Ärmel oder die Ballonärmel.

Die Ärmel werden 1x in doppelter Stofflage zugeschnitten, du erhältst zwei gegengleiche Schnittteile.
Versäubere diese.



Schneide den vorderen Beleg 1x im Bruch zu. Der hintere Beleg wird in doppelter Stofflage zugeschnitten.
Versäubere die Schnittteile.



Die Tasche werden 2x in doppelter Stofflage zugeschnitten. Insgesamt erhältst du vier Teile.
Versäubere die Schnittteile.



Hast du dich für den Ballonärmel mit Manschetten entschieden, so schneide die Ärmelmanschetten 1 x in doppelter Stofflage zu. Du erhältst zwei Schnittteile.

Möchtest du die Ballonärmel mit Bündchen statt Manschetten nähen, so schneide diese 1x in doppelter Stofflage aus dem Bündchenstoff zu. Du erhältst zwei Bündchen.

Femea nähen

Nimm das Vorderteil zur Hand und stecke die eingezeichneten Brustabnäher mit Nadeln ab.



Nähe den Abnäher mit einem Geradstich ab und wiederhole das Ganze mit dem zweiten Brustabnäher.

Bügle den Stoff der Abnäher auf der linken Stoffseite nach unten.

Versäubere nun alle Kanten des Vorderteils.

Lege das Vorderteil mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin.
Lege das erste Rückenteil rechts auf rechts darauf und stecke die Schulterkanten zusammen.



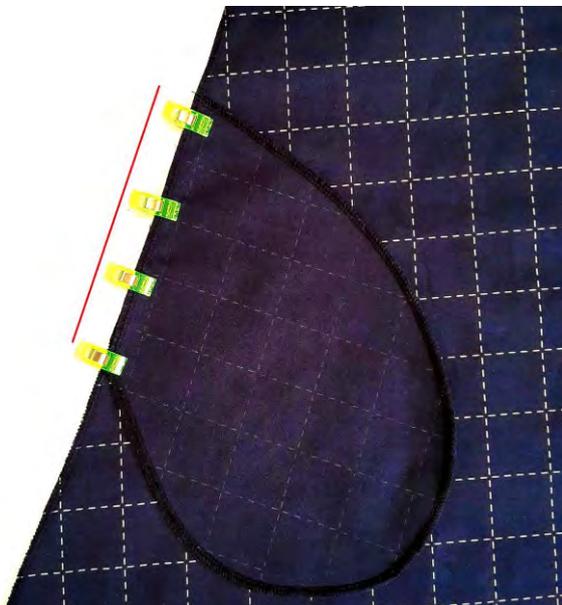
Schließe die Naht und wiederhole das Ganze mit dem zweiten Rückenteil.

Nimm nun das erste Schnittteil für den Taschenbeutel zur Hand.



Stecke es rechts auf rechts entsprechend der Markierungen für die Taschenposition auf das Vorderteil.

Schließe die Naht innerhalb der Nahtzugabe und wiederhole das Ganze mit den anderen Taschenbeuteln an Vorder- und Rückenteil.





Vorbereitung: Ballonärmel mit Bündchen

Nähst du die geraden Ärmel, so kannst du die folgenden Schritte überspringen und beim Einnähen des Ärmels fortfahren, da dieser nur gesäumt wird.

Nähst du die Ballonärmel mit Bündchen, so bereite die Ärmel nun folgendermaßen vor:

Übertrage die im Schnittmuster eingezeichneten Markierungen für die Falten auf die Ärmelkante. Die lange Markierung für den Schlitz benötigst du nicht.

Markiere die Faltenpositionen dann mit Nadeln.



Lege die ersten beiden Nadeln, die eine Falte bilden, aufeinander.



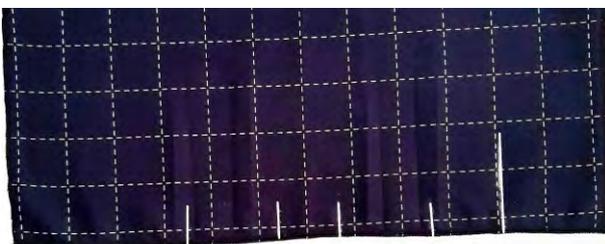
Verteile dann die Weite der Falte gleichmäßig und stecke alles gut fest. Es entsteht eine Kellerfalte.



Von vorne sieht die Kellerfalte so aus. Fixiere sie innerhalb der Nahtzugabe mit ein paar Stichen. Wiederhole das Ganze mit der zweiten Falte und den beiden Falten am anderen Ärmel.



So sieht dein Ärmel mit den vorbereiteten Kellerfalten aus, das Bündchen wird später angenäht. Die Ärmel können nun – wie weiter unten beschrieben – eingenäht werden.



Vorbereitung: Ballonärmel mit Manschetten
Nähst du die Ballonärmel mit Manschette, so bereite die Ärmel wie folgt vor:

Übertrage dir die Positionen für die Falten und auch für den Ärmelschlitz aus dem Schnittmuster auf die Unterkante des Ärmels.



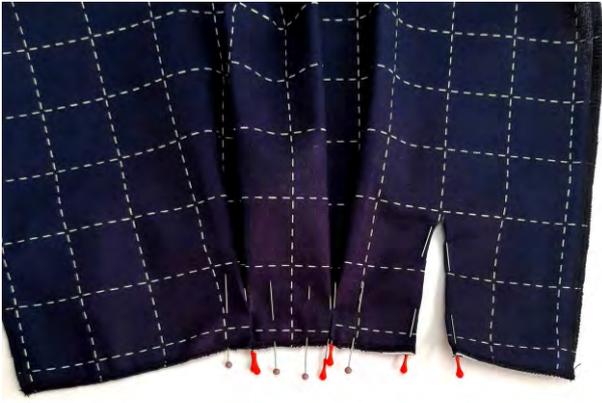
Schneide ein Stück Vlieseline zu und bügle es von der linken Seite auf den markierten Schlitz. Schneide den Schlitz dann ein.



Klappe die Kanten des Schlitzes ca. 0,5cm nach innen um und stecke sie fest.



Markiere anschließend die Falten mit Nadeln und forme sie – wie oben beschrieben – zu Kellerfalten.



Wenn du alles gut festgesteckt hast, steppe die obere Kante der Falten innerhalb der Nahtzugabe fest, damit sie nicht verrutschen. Der Schlitz wird ebenfalls knappkantig abgesteppt.



Am oberen Ende des Schlitzes kannst du zum Sichern ein paar Mal mit einem Zickzackstich entlangnähen.



So sieht dein Ärmel für die Manschette jetzt aus, er ist fertig vorbereitet.



Ärmel einnähen

Wir kommen zum Einnähen der Ärmel – diese Schritte gelten für alle Ärmelvarianten.

Die Ärmel enthalten eine Mehrweite - diese ist nötig, damit später beim Tragen des Kleides genug Bewegungsfreiheit gegeben ist. Um die Ärmel sauber einnähen zu können, müssen sie eingehalten werden. Nähe hierfür entlang der Armkugel innerhalb der Nahtzugabe mit einem einfachen Geradstich mit großer Stichtlänge (4,5 – 5) zwei dicht nebeneinander liegende Nähte.

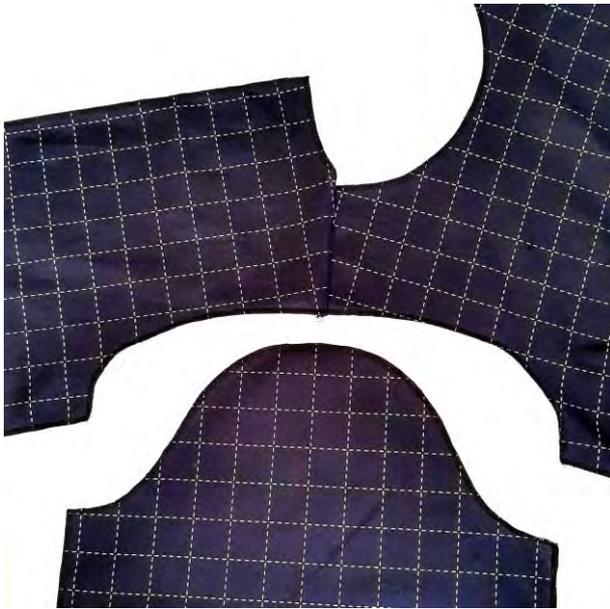
Achtung: Die Nähte dürfen auf keinen Fall verriegelt werden!



Durch die beiden Nähte wölbt sich die Armkugel automatisch etwas nach außen.



So sieht dein eingehaltener Ärmel von der linken Seite aus.



Lege das Kleid mit der rechten Seite nach oben vor dich hin und nimm den ersten Ärmel zur Hand.



Lege den Ärmel rechts auf rechts auf den Armausschnitt und stecke ihn fest.

Sollte der Ärmel noch zu breit für den Armausschnitt sein, kannst du an den unverriegelten Einhaltefäden ziehen und diese Weite regulieren.

Schließe dann die Naht und wiederhole das Ganze mit dem anderen Ärmel.



Lege das Kleid anschließend rechts auf rechts zusammen und stecke die erste Ärmel- und Seitennaht aufeinander. Schließe die Naht – ausgehend vom Handgelenk bis herunter zum Saum - um die Rundung des Taschenbeutels herum in einem durch.

Wiederhole das Ganze auf der anderen Seite und wende das Kleid dann auf die rechte Stoffseite.



Nahtverdeckten Reißverschluss einnähen

Lege dein Kleid mit der rechten Stoffseite nach aussen vor dich hin, so dass das Rückenteil zu dir zeigt.

Nimm deinen nahtverdeckten Reißverschluss zur Hand.

Lege ihn so an der hinteren Mitte an, dass oben noch die Nahtzugabe des Kleides übersteht.

Markiere dann an der offenen Kante des Rückenteils das untere Ende des Reißverschlusses mit einer Klammer.



Lege das Rückenteil des Kleides rechts auf rechts zusammen.

Stecke die hintere Mitte von unten bis zur Markierung des Reißverschlussendes aufeinander und schliesse die Naht.

Bügle dann die Nahtzugaben auseinander.



Öffne dann den Reißverschluss komplett

und stecke die erste Seite rechts auf rechts an die Kante des Kleides.

Die rechte Seite des Reißverschlusses zeigt nach unten.



Nähe den Reißverschluss mit dem Spezialfüßchen für nahtfeine Reißverschlüsse fest.



So sieht das Füßchen beispielsweise für eine Brother Nähmaschine aus.



Nähe den Reißverschluss so weit fest, wie du mit dem Füßchen kommst und verriegle die Naht gut.



Schließe dann den halb eingenähten Reißverschluss.



Fixiere die noch lose Seite des Reißverschlusses mit ein paar Klammern an der zweiten Hälfte des Rückenteils. Achte darauf, dass sich nichts verschiebt.



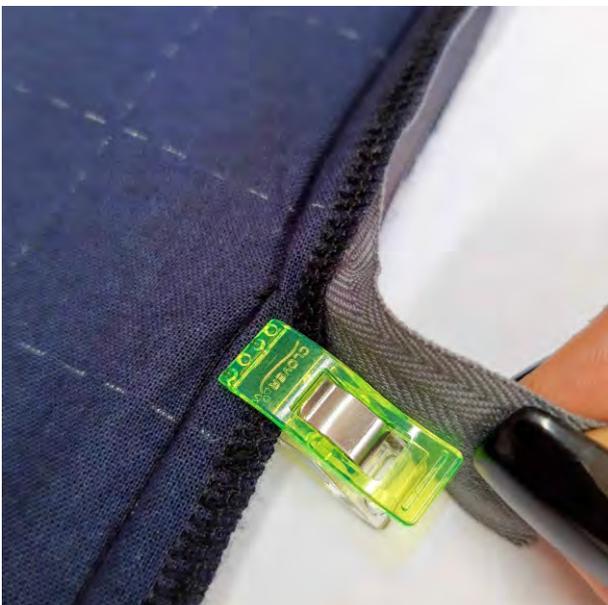
Öffne den Reißverschluss jetzt wieder und stecke ihn gut fest. Anschließend nähst du ihn auch auf der anderen Seite rechts auf rechts entlang der offenen Kante fest.



Dämpfe den eingenähten Reißverschluss, jetzt muss noch das Loch am unteren Ende des Reißverschlusses geschlossen werden.



Klappe dazu den Reißverschluss etwas zurück.



Stecke dann die Nahtzugaben zusammen und nähe vorsichtig mit einem Geradstich der Nähmaschine vom Ende der Reißverschlussnaht bis zum anderen Ende der Öffnung.

So sieht dein nahtverdeckter Reißverschluss nun fertig aus.



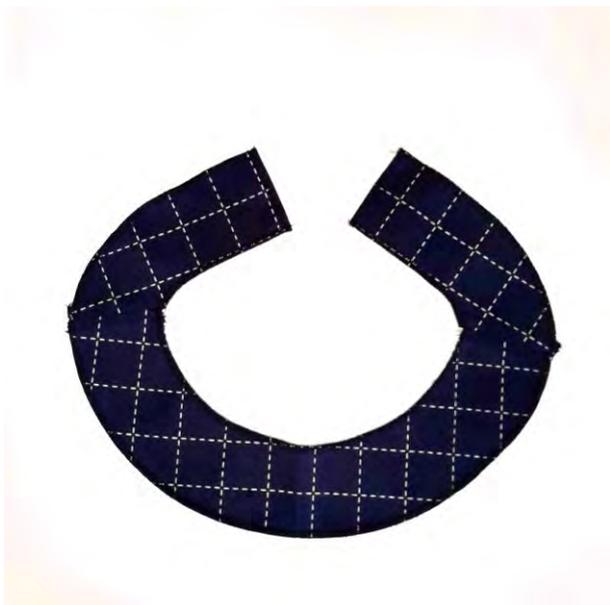
Beleg einnähen

Wir kommen zum Beleg.

Lege den vorderen Beleg mit der rechten Seite nach oben vor dich hin.

Lege den ersten hinteren Beleg rechts auf rechts darauf und stecke die Schulterkanten zusammen.

Schließe die Naht und wiederhole das Ganze mit dem zweiten hinteren Beleg.



So sieht dein fertiger Beleg aus.

Lege den Beleg jetzt rechts auf rechts um den Halsausschnitt des Kleides herum.



Stecke ihn rundherum fest und schließe die Naht knappkantig mit einem Geradstich deiner Nähmaschine.



Achte darauf, die oberen Stoffenden des Reißverschlusses nicht mit festzunähen.





Öffne jetzt den Reißverschluss und stecke die hintere Mitte des Belegs rechts auf rechts auf die Nahtzugabe des Kleides. Der Reißverschluss liegt dazwischen. Das Stoffende des Reißverschlusses wird nach aussen gelegt und mit festgesteckt.

Schließe die Naht und wiederhole das Ganze mit der anderen Seite des Belegs.



Nun wird der Beleg verstürzt. Klappe ihn dazu nach innen, so dass er links auf links liegt. So sieht das obere Ende des Reißverschlusses jetzt von innen aus. Dämpfe ihn sorgfältig mit dem Bügeleisen.



Steppe nun noch die Nahtzugaben des Halsausschnittes und des Belegs auf dem Beleg fest. So bleibt der Beleg an Ort und Stelle.

So sieht der fertige Halsausschnitt aus.



Ärmelbündchen annähen

Falte ein Ärmelbündchen rechts auf rechts zusammen. Stecke die kurzen Seiten aufeinander, so dass ein Schlauch entsteht.

Schließe die Naht.



Falte das Bündchen dann der Länge nach links auf links zusammen, die Bündchennaht liegt nun innen.

Markiere die Viertel an den offenen Bündchenkanten.



Markiere dann ebenfalls die Viertel an der Ärmelkante.



Stecke das Bündchen rechts auf rechts außen um die Ärmelkante herum. Die Markierungen müssen sich genau treffen, die offenen Kanten von Bündchen und Ärmel liegen aufeinander.



Nähe das Bündchen jetzt – entsprechend der Markierungen – leicht gedehnt an den Ärmel und wiederhole das Ganze mit dem zweiten Bündchen.

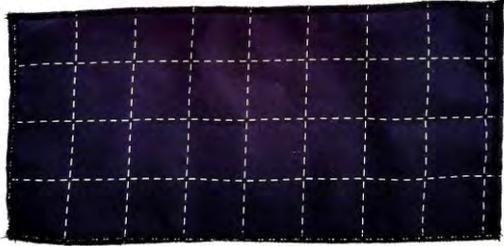


So sieht der fertige Ballonärmel mit Bündchen aus.



Ärmelmanschetten nähen

Nimm die erste Manschette zur Hand.



Stecke die Manschette rechts auf rechts entlang der Ärmelkante an den Ärmel. Achte darauf, dass die Nahtzugabe der Manschette am Anfang und am Ende jeweils etwas übersteht. Schließe die Naht.

Klappe die Manschette dann nach unten.



Falte sie anschließend rechts auf rechts aufeinander und stecke die kurzen Seiten zusammen. Schließe die beiden Nähte.



Nun falte die Manschette links auf links um.



Wende den Ärmel, so dass die linke Stoffseite außen liegt.

Bügle dann die Nahtzugabe der Manschette nach innen.





Stecke die Manschette fest.



Steppe sie dann im Nahtschatten ab.



Jetzt musst du noch den Knopf annähen und das Knopfloch nähen.

Wiederhole dann das Ganze mit der zweiten Manschette.

Deine Ballonärmel mit Manschetten sind fertig.



Zum Schluss wird deine Femea noch gesäumt. Du kannst sie jetzt zunächst anprobieren, die Länge überprüfen und sie gegebenenfalls noch kürzen. Falte dann den Saum des Kleides entsprechend deiner Saumzugabe nach innen um, stecke ihn fest und steppe ihn von rechts ab.

Hast du die Femea mit geraden Ärmeln genäht, so werden diese ebenso gesäumt.



Deine Femea – hier mit Ballonärmeln und Ärmelbündchen – ist nun fertig.